[38] Zu diesem Phänomen vgl. *Anton Legner:* Reliquien in Kunst und Kult. Zwischen Antike und Aufklärung. Darmstadt 1995.

[39] *Charlotte Angeletti:* Die kunstreichen Frauen von Altomünster. In: Altomünster (wie Anm. 17), S. 39 f; *Wilhelm Liebhart:* Altbayerisches Klosterleben. Das Birgittenkloster Altomünster 1496–1841. St. Ottilien 1987, S. 75 f.

[40] *Georg Brenninger:* Kirchenabbrüche im Gebiet des Amperlandes als Folgen der Säkularisation von 1803. In: Amperland 28 (1992) S. 258–266.

[41] Dazu Böck (wie Anm. 3), S. 209–221.
Dieser Aufsatz erschien als Beitrag zur Festschrift für Karl-S. Kramer zum 80. Geburtstag, dem sich der Verfasser in den letzten Jahren sehr verbunden fühlte, in: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1996. München 1996. S. 157–168. Prof. Dr. Kramer verstarb 1998.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Hohenrieder Weg 20,
85250 Altomünster

Bibliographie Dr. Gerhard Hanke

Der Begründer und Herausgeber des »Amperland«, Dr. Gerhard Hanke, war über drei Jahrzehnte sein fleißigster Autor. Aufgrund seines breiten Interesses und seiner großen archivalischen Sammlung (Anhang) lieferte er quellengesättigte Beiträge zur Orts-, Familien-, Handwerks- und Sozialgeschichte, aber auch zur Volkskunde vornehmlich Dachaus und des Dachauer Landes.
Der Leser kann sich anhand dieser Bibliographie, die nur die Beiträge im »Amperland« (ohne die Buchbesprechungen) umfaßt, selbst einen Eindruck von Dr. Gerhard Hankes Schaffenskraft und historischem Lebenswerk machen.
Der Gelehrte hinterließ eine Lücke, die gar nicht oder nur schwer zu schließen sein wird. *WL*

- Die Umgestaltung des Dachauer Schlosses durch Joseph Effner 1 (1965) 5–7
- Zur Säkularisation des Klosters Fürstenfeld. Aus der Familiengeschichte von Ignaz Leitenberger 1 (1965) 21–24, 40–41
- Familiennamen mit dem Stammwort Meier im Kreis Dachau 1 (1965) 64–67; 2 (1966) 20
- Andreas Wolfgang Stichanner als Gumppenberg'scher Verwalter in Udlding ... 1 (1965) 71–72
- Die Anfänge der Dachauer Steuern 2 (1966) 7–10
- Die Entwicklung der bäuerlichen Eigentumsrechte im Amperland ... 2 (1966) 23–27
- Das Obereigentum als eine frühere Form der Geldanlage 2 (1966) 39–40
- Die Unbehausten in alter Zeit 2 (1966) 43–47
- Die bäuerlichen Vererbungsgewohnheiten im Amperland 2 (1966) 71–74
- Grundsätzliches über die Scharwerke 2 (1966) 77
- Carl Thiemann † 3 (1967) 22
- Franz Georg Voit † 3 (1967) 22
- Die Entwicklung der Rothschwaige vom klösterlichen Eigenbetrieb zur selbständigen Schwaige 3 (1967) 62–63
- Die Rothschwaige und ihre Besitzer 3 (1967) 84–87; 4 (1968) 24, 74
- Der soziale Aufstieg der Familie Past 4 (1968) 35–38; 5 (1969) 24–25
- Der soziale Abstieg des Bauern Andreas Kinader von Mitterndorf . 4 (1968) 69–72
- Die Entwicklung Dachaus vom Markt zur Stadt 4 (1968) 78–82
- Das Dachauer Schloß im Wandel der Zeit 4 (1968) 93–95
- Die Anfänge der Dachauer Moosschwaige 5 (1969) 63–67
- In memoriam Staatsminister a. D. Dr. Josef Schwalber 5 (1969) 81–82
- War das Amperland früher ein Bauernland? 5 (1969) 85–87
- Wirtschaftsaufzeichnungen der Vierkirchner Pfarrer aus der Zeit von 1483–1529 ..... 8 (1972) 232–236
- Dank an Fridolin Brück 8 (1972) 242
- Wirtschaftsaufzeichnungen der Vierkirchner Pfarrer aus der Zeit von 1547–1641 ..... 8 (1972) 261–264
- Die Entwicklung Dachaus vom Markt zur Großen Kreisstadt 9 (1973) 345–347
- Die Siedlungsanfänge von Dachau 9 (1973) 407–412
- Der Müller Johann Baptist Schöttl, ein Unternehmer der Ära Montgelas 10 (1974) 432–435
- Haimhausen und seine Bevölkerung im Wandel der Zeit 10 (1974) 489–492
- Die Herkunft der älteren Haimhauser Familien 10 (1974) 492–495
- Oskar Luber zum Gedenken 11 (1975) 69– 70
- Die Anfänge der öffentlichen Uhren in Dachau 12 (1976) 109–111, 127–128
- Kunstvolle Lebzeltmodeln im Dachauer Heimatmuseum 12 (1976) 124–127
- Zur Frage der Bettler im 17. und 18. Jahrhundert 13 (1977) 208–210
- Dachauer Kunsthandwerker 13 (1977) 211–215
- Die Herkunft der Gündinger Hausnamen 13 (1977) 233–236
- Die Bader von Ampermoching, Bergkirchen und Eisolzried 14 (1978) 308–310
- Ein schmiedeeisernes Grabkreuz. Aus dem Bestand des Dachauer Heimatmuseums 14 (1978) 346–347
- Die Bader von Pellheim, Haimhausen und Schwabhausen 14 (1978) 386–388
- Ing. Clemens Böhne zum Gedenken 15 (1979) 438–440
- Die Wasenmeister von Ampermoching und Haimhausen 16 (1980) 54–56
- Wittelsbach und Dachau 16 (1980) 79–82
- Die Bevölkerungsverluste während des Dreißigjährigen Krieges im östlichen Teil des Landkreises Fürstenfeldbruck 16 (1980) 101–104, 142

– Die Besitzer der »Kleinen Moosschwaige« in Dachau-Augustenfeld 17 (1981) 128–129
– Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
– Rennet 17 (1981) 167
– Maskeraten 17 (1981) 167
– Maibäume (Mayen) 17 (1981) 167–168
– Möbel 17 (1981) 168
– Kalk 17 (1981) 168–169
– Volksbelustigungen 17 (1981) 169
– Frauenbekleidung 17 (1981) 196
– Männerkleidung 17 (1981) 196–197
– Ein Brief von Lorenz Westenrieder 17 (1981) 204
– Obrigkeitliche Lohn- und Preisfestsetzungen 17 (1981) 232
– Wasserträgerin 18 (1982) 305
– Allerhand Übermut 18 (1982) 305
– Tabak 18 (1982) 305–306
– Michael Wening in Dachau 18 (1982) 306
– Weihwasser auf dem Gottesacker 18 (1982) 306
– Wasenmeister 18 (1982) 306–307
– Aspekte der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur vom 16. bis 18. Jahrhundert am Beispiel des Landgerichts Dachau 18 (1982) 292–297
– Fridolin Brück † 19 (1983) 494
– Vom Einfluß der Kleiderordnungen auf die Dachauer Tracht 19 (1983) 524–527
– Gerhard Winkler. Zum Tode eines künstlerischen Universalgenies ... 20 (1984) 587–590
– Beiträge zum Dachauer Wallfahrtswesen 20 (1984) 629–633
– 20 Jahre Heimatzeitschrift Amperland 20 (1984) 674–677
– Kreisheimatpfleger Alois Angerpointner zum 70. Geburtstag 21 (1985) 73–74
– August Alckens zum Gedächtnis 21 (1985) 74–75
– Die Siedlungsgeschichte der Gemeindeteile von Hebertshausen 21 (1985) 82–117
– Anweisungen des Dachauer Rates für den Tafernbesuch 22 (1986) 271–272
– Die Dachauer Gemäldegalerie 22 (1986) 295–296
– Die Gastwirtschaft Prummer in Niederroth 22 (1986) 349–352
– Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
– Joseph Effner 22 (1986) 367
– Erbhuldigungen 22 (1986) 367–368
– Haltung des Zuchtstiers, Ebers und Widders in Dachau 22 (1986) 368
– Die Bäcker in Ampermoching .. 22 (1986) 368
– Prager Studenten 22 (1986) 368
– Der Hofhafner Johann Grienwaldt 23 (1987) 391–393; 24 (1988) 42
– Zur Darstellung des »Bürgerlichen« im künftigen Bezirksmuseum Dachau 23 (1987) 398–403
– Spielzeuggeschirr aus Kupfer und Zinn im Dachauer Bezirksmuseum 23 (1987) 419–422
– Die Auswirkungen des Aufstandes der Augsburger Schuhmachergesellen von 1726 auf die Dachauer Schuhmacherzunft 23 (1987) 473–476
– Josef Bogner zum 85. Geburtstag 23 (1987) 493–494
– Frau Prof. Dr. Ottilie Thiemann-Stoedtner zum Gedächtnis 23 (1987) 494–495
– Zur Geschichte des Schinnerer-Hauses in Ottershausen 23 (1987) 497–498
– Die Dachauer Lebzelter 24 (1988) 1–8
– Der Bildhauer Christian Handschucher 24 (1988) 84
– Das Aufding- und Freisagbuch der Dachauer Schmiede- und Wagnerzunft von 1664 bis 1677 ..... 24 (1988) 116–122
– Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
– Die Schule in Hebertshausen ... 24 (1988) 122
– Zinnauspaschen zur Zeit des sogenannten Gregori 24 (1988) 122–123
– Fremde Schauspieler und Schausteller 24 (1988) 123
– Schatzgeld im Strohsack 24 (1988) 123
– Deserteure 24 (1988) 123–124
– Eine Stadtgeschichte von Friedberg (1801) 24 (1988) 124
– Die Anfänge der evangelischen Kirchengemeinde in Dachau 24 (1988) 150–151
– Die Dachauer Pfarrmesner 24 (1988) 153–161; 25 (1989) 172
– Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
– Hopfen in Dachau 24 (1988) 161–162
– Benefizianten in Unterweilbach 24 (1988) 162
– Die Dachauer Hebammen vom 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts 25 (1989) 192–202, 237–243
– Landesherrliche Besuche und Feiern in Dachau 25 (1989) 205–207
– Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
– Die Dachauer beim Münchner Oktoberfest 1835 ..... 25 (1989) 207–208
Das Dachauer Kastenamts- bzw. Rentamtsgebäude 25 (1989) 208
– Sonntagsarbeit 25 (1989) 208–209
– Wetterläuten und Blitzableiter .. 25 (1989) 209
– Brand- und Wetterschadenhilfe für fremde Orte 25 (1989) 209–210
– Die Schule in Arnbach 25 (1989) 210
– Die Dachauer Strumpfstricker ... 25 (1989) 222–228
– Die Dachauer Nachtwächter 25 (1989) 259–267, 304–311
– Die Dachauer Volksfeste vor 1900 ..... 25 (1989) 289–292
– Zur Viehzucht des Dachauer Landes in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 25 (1989) 318–320
– Volker D. Laturell zum 50. Geburtstag 25 (1989) 320–322
– Der Dachauer »Kindergarten Nazareth«. Anfänge und Schicksal im Dritten Reich 25 (1989) 358–361

- Die Wallfahrten und Kreuzgänge der Marktgemeinde Dachau. 25 (1989) 373–377
- Der nordböhmische Kattunfabrikant Ignaz Leitenberger als Mitglied Dachauer Zünfte 26 (1990) 404–406
- Zur Frage der Hafnerzünfte im Raum des heutigen Landkreises Dachau 26 (1990) 421–424
- Die Anfänge der Dachauer Straßenbeleuchtung 26 (1990) 456–460
- War Ludwig Thoma der erste Rechtsanwalt in Dachau? 26 (1990) 477–478, 529–530
- Alois Angerpointner zum 75. Geburtstag 26 (1990) 480–481
- Ein neuer Fund zur Dachauer Schützenlade. 26 (1990) 506
- Das Bortenmacherhandwerk im Amperland 26 (1990) 517–525
- Dachau im Jahre 1796: Zwischen den Fronten der Franzosen und der Kaiserlichen . . 27 (1991) 43–50
- Volks- und heimatkundliche Findlinge aus dem Amperland
  - Die erste Dachauer Bauordnung 27 (1991) 102–103
  - Die Errichtung des Dachauer Arbeitsamtes 27 (1991) 103–104
  - Die Anfänge der Dachauer Kinos. 27 (1991) 104
  - Zu den Anfängen des Dachauer Fremdenverkehrs. 27 (1991) 104–105
  - Erste Anschlagtafeln in Dachau 27 (1991) 105
  - Dachau erhält Telefonanschluß 27 (1991) 105–106
  - Schongauer Neubürger aus dem Amperland. 27 (1991) 106
  - Traunsteiner Neubürger aus dem Amperland. 27 (1991) 106–107
- Josef Bogner zum Gedenken. 27 (1991) 107
- Die Fremdenpolitik des Marktes Dachau an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert 27 (1991) 137–144
- Alois Angerpointner zum Gedenken 27 (1991) 156
- Witwen- und Witwerheiraten in Dachau (1700–1899). 27 (1991) 167–172
- Die Dachauer Krankenpflege für Nichtbürger und Joseph Deible als Anreger einer Krankenversicherung im Jahre 1823 . . . . . 27 (1991) 190–203
- Das Dachauer Volksschauspiel im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit seinen Initiatoren. 27 (1991) 204–222; 28 (1992) 317
- Die Dachauer Gottesackerkapelle 28 (1992) 232–241, 295–305, 316, 364–369
- Maikrüge und Maibuschen in Dachau. Frühere Formen des Altarschmucks 28 (1992) 269–284; 30 (1994) 271
- Das gemeindliche Brech- und Waschhaus in Dachau 28 (1992) 306–309
- Zur Herkunft von Bestandteilen der Ampertracht. Anbieter auf den Dachauer Jahrmärkten der 1830er Jahre 28 (1992) 346–358
- Die Versorgung des Marktes Dachau mit Ledererzeugnissen und Rauchwaren. Anbieter auf den Dachauer Jahrmärkten der 1830er Jahre 28 (1992) 388–395
- Die Altöttinger Kapelle in Dachau 29 (1993) 20–28; 30 (1994) 271
- Heimkehrer- und Gefallenenehrung nach dem Ersten Weltkrieg in Dachau 29 (1993) 39–45
- Die Entwicklung zur nationalsozialistischen Machtübernahme in Dachau und ihre Ursachen 29 (1993) 47–54
- Totenkerker, Ölbergkapelle und Prölsenkapelle (Heiliggrabkapelle) in Dachau 29 (1993) 81–86
- Die Dachauer Marktmusikanten 29 (1993) 101–109, 118–128
- Die Johann-Nepomuk-Kapelle in Dachau 29 (1993) 147–152
- Zur Edition des Dachauer Physikatsberichts von 1861 . . . . . 29 (1993) 165
- Die Anfänge der Dachauer Feuerschützengesellschaft 30 (1994) 250–252
- Opfergaben von Haar, Kälbern und Butterschmalz für das Pfarrgotteshaus St. Jakob in Dachau 30 (1994) 269–270
- Frühe Berichte über Zigeuner im Amperland 30 (1994) 386–387
- Die Dachauer Wasenmeister 30 (1994) 403–415
- 30 Jahre Heimatzeitschrift Amperland. 30 (1994) 418–420
- Die Dachauer Wasenmeister (Schluß) 31 (1995) 14–31
- Besoldung und Kost der Ehhalten des Pfarrwiddums in Arnbach 1809. . . . . 31 (1995) 44–45
- Die landesherrliche Jagd im Amperland in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. 31 (1995) 100–110
- Robert Böck zum 75. Geburtstag 31 (1995) 170–171
- Die von ca. 1450 bis 1650 im alten Landgericht Dachau üblichen Taufnamen. 32 (1996) 308–314
- Die Dachauer Lederer (Rotgerber). 33 (1997) 21–31, 82–94
- Die Bewohner des alten Landgerichts Dachau von 1450 bis 1657 sowie die Bedeutung ihrer Familiennamen und deren Verbreitung 33 (1997) 53–59; 120–135; 176–204; 243–268; 34 (1998) 320–336; 373–394; 446–465; 471–523
- Dr. Lothar Altmann zum 50. Geburtstag 33 (1997) 60
- Die Anfänge des Dachauer Zieglerbräu 33 (1997) 144–149
- Zur Baulast der Fallhütte des Dachauer Wasenmeisters 33 (1997) 170
- Dr. Peter Dorner zum 60. Geburtstag 33 (1997) 172–174
- Das Kaffeeservice »Dachauer Bauernmalerei – Echt Handmalerei« 33 (1997) 221–223
- Die Dachauer Weißgerber 34 (1998) 295–301; 361–366
- Bemerkungen zum Reichsarbeitsdienstlager Dachau und zur Beschlagnahmepolitik der NSDAP 34 (1998) 319–320
- Die Dachauer Hutmacher 34 (1998) 418–426

Anhang: Die heimatkundliche Sammlung für den Landkreis Dachau von Dr. Gerhard Hanke

Die heimatkundliche Sammlung für den Landkreis Dachau von Dr. Gerhard Hanke umfaßt neben einer umfassenden Spezialbibliothek Familienrekonstruktionen durch vollständige Verzettelungen von Pfarrmatrikeln sowie regestenartige Auswertungen umfangreicher sonstiger Archivalienbestände (Münchner Archive, Stadtarchiv Dachau), die in zirka 18 m Leitzordnern und in einem Aktenturm (knapp 5 m) verwahrt werden. Sie besteht aus von Dr. Gerhard Hanke erweiterten Beständen der Sammlung Dr. Hans Welsch (Dachau) und aus eigenen Quellenauswertungen durch Dr. Gerhard Hanke. Die Sammlung gliedert sich nach Sachbetreffen und nach Personen, insbesondere Familienrekonstruktionen (nach phonetischem Abc geordnet).

Die Sammlung kam nach dem Tod von Dr. Hanke als geschlossener und eigener Bestand ans Stadtarchiv Dachau. Dorthin sind entsprechende Anfragen zu richten.

Hier werden nur die personenbezogenen Bestände der Sammlung zusammengestellt:

* = Taufmatrikel ∞ = Hochzeitsmatrikel
† = Sterbematrikel

Sammlung Dr. Hans Welsch († 23. 8. 1970)

(Verzettelung von Pfarrmatrikeln mit Familienrekonstruktionen; mit Ergänzungen, Sterbeanzeigen 1965 bis heute und Sterbebildern von Dr. Hanke)

Matrikel Ampermoching * 1707–1930, ∞ 1682–1930, † 1772–1930 — 5 Ordner
Matrikel Bergkirchen * ∞ † 1662–1930 — 11 Ordner
Matrikel Großinzemoos * ∞ † 1705–1930 — 3 Ordner
Matrikel Haimhausen * ∞ † 1653–1930 — 10 Ordner
Matrikel Hebertshausen * ∞ † 1737–1930 — 2 Ordner
Matrikel Kreuzholzhausen * ∞ † 1636–1930 — 3 Ordner
Matrikel Mitterndorf * ∞ † 1675–1930 — 6 Ordner
Matrikel Niederroth * ∞ † 1643–1930 — 5 Ordner
Matrikel Oberroth * ∞ † 1675–1930 (Lücken) — 3 Ordner
Matrikel Pellheim * ∞ † 1606–1930 (Anfänge mit Lücken) — 6 Ordner
Matrikel Röhrmoos * ∞ † 1638–1930 (Anfänge mit Lücken) — 7 Ordner
Matrikel Rumeltshausen * ∞ † 1670–1813 (Forts. bei Schwabhausen) — 1 Ordner
Matrikel Schwabhausen * 1650–1930, ∞ † 1672–1930 — 3 Ordner
Matrikel Dachau: Markt Dachau * ∞ † 1800–1930 — 27 Ordner
Matrikel Dachau: Filiale Etzenhausen * ∞ † 1675–1930 — 3 Ordner
Matrikel Dachau: Filiale Prittlbach * ∞ † 1675–1930 — 3 Ordner
Matrikel Dachau: Augustenfeld * ∞ † 1800–1930 — 1 Ordner
Dachau: Gefallene 1913–1918 — 1 Ordner
Dachau: Gefallene 1939–1945 — 1 Ordner
Dachau: Vermißte 1939–1945 — 2 Ordner
Dachau: Geistliche und landesherrliches Personal — 1 Ordner
Adelsgeschlechter im Landkreis Dachau — 1 Ordner

Sammlung Dr. Gerhard Hanke

Matrikel Dachau für den Markt Dachau sowie Personenblätter mit Regesten aus allen einschlägigen Archivalen 1600–1799 — 12 Ordner
Matrikel Hebertshausen * ∞ † 1656–1736 (Lücken) — 1 Ordner
Matrikel Vierkirchen * 1675–1737 — 2 Ordner
Matrikel Arnbach * ∞ † 1609–1930 (Lücken) — 3 Ordner
Matrikel Walkertshofen * 1622–1930, ∞ † 1638–1930 (Lücken) — 3 Ordner
Personen aus den genannten Pfarreien in außerkirchlichen Quellen und in auswärtigen Matrikeln 1530–1800 — 25 Ordner
Zufallsfunde über Personen außerhalb der genannten Pfarreien, nach Orten geordnet — 5 Ordner
Untertanenverzeichnisse des Landgerichts Dachau 1450–1650, nach Orten geordnet — 3 Ordner
Die Bewohner des Landgerichts Dachau 1450–1650 nach Familiennamen geordnet — Kartei insges. 1,50 m Länge
Biographisches Material für zeitgenössische Persönlichkeiten (vorwiegend Presseberichte) nach Abc:
Stadt Dachau — 6 Ordner
Landkreis Dachau — 4 Ordner
Landkreise Freising und Fürstenfeldbruck — 1 Ordner
sonstige — 2 Ordner

Stand: August 1996

Förderaktivitäten der Kester-Haeusler-Stiftung in der Region (1988–1998)

Von Nikolaus Turner

Der nachfolgende Beitrag soll nach der ausführlichen Darstellung der Familiengeschichte der Stifterinnen der Kester-Haeusler-Stiftung und der Familienstämme Kester, Haeusler und Ashton (Amperland Heft 1, 1998, S. 273 ff.) einen kleinen Überblick über die landkreisbezogenen Aktivitäten während der nunmehr zehnjährigen, überwiegend überregionalen Tätigkeit der Kester-Haeusler-Stiftung geben. Die Stifterinnen, die beiden Schwestern Gabriele und Mirjam Haeusler, die ohne Angehörige zu hinterlassen im Oktober 1988 und Dezember 1989 verstarben, hatten als ihre Erbin die von ihnen zu Lebzeiten errichtete Kester-Haeusler-Stiftung bestimmt.

Trotz dieser weitblickenden Regelung aber war die Stif-